



K700

Montageanleitung
Anleitung zur Pflege und Befeuerung



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES.....	3
WICHTIGE PUNKTE.....	3
VORAUSSETZUNGEN.....	4
Bauanmeldung	
Abstand zu brennbaren Gebäudeteilen	
Kaminbodenplatte	
Außenluftzufuhr	
Rauchkanal	
Schornsteinanschlüsse	
VORBEREITUNGEN.....	5-7
Anschluss des Rauchkanals bei Montage von hinten bzw. oben	
Kaminbodenplatte und Außenluftanschluss	
Auspacken	
Demontage	
MONTAGEANLEITUNG.....	7-8
WARTUNGS- UND BEFEUERUNGSANLEITUNG.....	9-10
TECHNISCHE DATEN.....	11
Abmessungen und Leistung	
Maßzeichnung	
ZERTIFIKAT.....	12

ALLGEMEINES

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Kamin entschieden haben!

K700 bietet einige einzigartige Eigenschaften, u.a.:

- * Einfache Montage.
- * Einzigartiges Verbrennungssystem für mehr Sicherheit und optimale Umweltwerte.
- * Modernes, innovatives Design
- * Brennkammer aus Gusseisen für eine lange Lebensdauer

Für K700 ist folgendes Zubehör erhältlich:

- * Formgeschnittene Bodenglasplatte
- * Schwarz lackierte Bodenplatte
- * Gedrehte Warmhalteplatte (bei Montage an der Rückseite)
- * Außenluftsatz
- * Specksteinoberteil
- * Dekortür aus Glas

Wichtig! Bewahren Sie diese Montageanleitung mit den dazugehörigen Anweisungen zur Befeuerung auf!

Qualitätszertifikat

K700 wurde von zertifizierten Prüfinstituten getestet und erfüllt die Anforderungen der schwedischen Bauordnung sowie für die CE-Kennzeichnung. K700 ist für eine Nutzung als sekundäre Wärmequelle bestimmt.

Versicherung des Herstellers

Die Herstellung von Modell K700 erfolgt gemäß der den jeweiligen Zertifikaten zugrundeliegenden Dokumenten und den damit verbundenen Anforderungen an die Herstellungskontrolle.

WICHTIGE PUNKTE

- * Kontaktieren Sie für den Bauantrag das zuständige Bauamt.
- * Es ist eine gute Idee, vor der Installation den Schornsteinfeger zu kontaktieren.
- * **HINWEIS! Lesen Sie sich die ganze Montageanleitung durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.**
- * Denken Sie daran, die Anweisungen bezüglich des Abstands zu brennbaren Gebäudeteilen genau zu befolgen, siehe Seite 4.
- * Achten Sie darauf, dass der Rauchkanal die richtige Dimension und Länge hat, siehe Seite 4.
- * Die Installation sollte von einem Schornsteinfeger überprüft werden, bevor Sie ein Feuer entfachen.
- * Die Garantie gilt nur, wenn Sie die Wartungs- und Befeuerungsanleitung befolgen, siehe S. 10-11.
- * **WARNUNG!** Wenn der Kamin in Betrieb ist, können Teile eine sehr hohe Temperatur erreichen und bei Berührung Verbrennungen verursachen. Zum Lieferumfang gehört ein Handschuh. Verwenden Sie diesen zum Bedienen von Türen und Klappen.
- * Damit die Funktion und Sicherheit des Kamins gewährleistet werden können, empfehlen wir, die Installation durch einen Fachmann durchführen zu lassen. Unsere Händler können einen geeigneten Monteur empfehlen. Informationen zu unseren Händlern finden Sie auch unter www.keddy.se.

VORAUSSETZUNGEN

BAUANMELDUNG

Für die Installation des Kamins und den Bau eines Schornsteins muss eine Bauanmeldung beim Bauamt eingereicht werden. Aktuelle Informationen erhalten Sie vom Bauamt Ihres Bezirks.

ABSTAND ZU BRENNBAREN GEBÄUDETEILEN

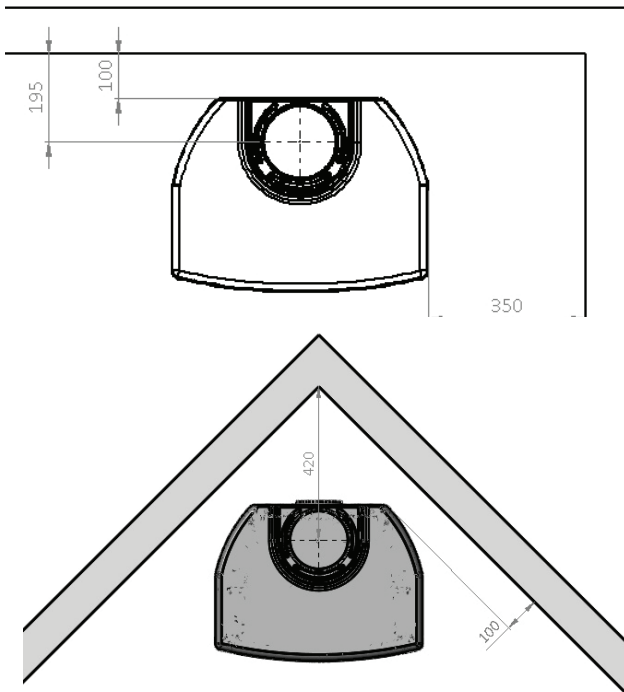
Bevor der Aufstellungsort für den Kamin festgelegt wird, müssen die Balken im Innen- und Außendach geortet werden, um zu ermitteln, ob die Installation eines Schornsteins an dem gewünschten Platz durchführbar ist.

Modell K700 muss mit einem Abstand von 100 mm zu brennbaren Wänden aufgestellt werden. Um den Abstand von 100 mm zu brennbaren Wänden bei einem Kaminanschluss an der Oberseite beizubehalten, muss das Schornsteinrohr halb isoliert sein. (Für weitere Informationen siehe Seite 8, Punkt 4.)

Zwischen der Seite des Kamins und einer rechtwinkligen Wand muss mindestens 350 mm Luftraum liegen. (Siehe Abbildung unten)

Bei einer Aufstellung in der Ecke beträgt der Abstand zu einer brennbaren Wand 100 mm. Dieser wird in einem 45-Grad-Winkel ab der hinteren Ecke des Kamins gemessen. (Siehe Abbildung unten)

Der Kamin kann näher an der Wand aufgestellt werden als in den oben angegebenen Abständen, wenn diese nicht brennbar ist, jedoch nicht näher als 50 mm.



TRAGENDES FUNDAMENT

Überprüfen Sie, ob die Geschossdecke tragfähig genug ist. Der Kamin und der Schornstein können in der Regel auf einer gewöhnlichen Geschossdecke platziert werden, wenn das Gesamtgewicht 400 kg nicht überschreitet.

KAMINBODENPLATTE

Um den Boden vor sprühender Glut zu schützen, muss für eine Kaminbodenplatte gesorgt werden. Die Kaminbodenplatte muss mindestens 300 mm vor der Tür hervorstehen. Die Breite der Kaminbodenplatte muss mindestens der Kaminbreite plus 100 mm auf jeder Seite entsprechen.

Die Kaminbodenplatte kann aus Naturstein, Beton, Klinker oder einer 0,7 mm dicken Stahlplatte bestehen. Es können natürlich die Bodenplatten oder Bodenglasplatten von Keddy verwendet werden. Diese werden montiert, wenn der Kamin fertig montiert ist.

AUßENLUFTZUFUHR

Für die Verbrennung von Holz wird Luft/Zuluft benötigt. K700 kann mit Zuluft von außen versorgt werden, was für Gebäude mit mechanischer Lüftung empfohlen wird, siehe auch unter der Überschrift „Gut zu wissen“ auf Seite 10.

Zum Durchziehen des Außenluftkanals wird eine Blechtrommel verwendet. Der Durchmesser des Anschlusses an den Zuluftschlauch des Kamins beträgt 100 mm. Ist der Kanal länger als drei Meter, muss der Durchmesser der Blechtrommel auf 125 mm vergrößert werden. Die Trommel kann von unten oder hinten angeschlossen werden, siehe Abbildung auf Seite 5. (Der maximale Bedarf des Kamins an Verbrennungsluft beträgt ca. 20 m³/h.)

Die Zuluft darf nicht aus der Zwischendecke bezogen werden. Bei einem so genannten Kriechkeller muss die Blechtrommel bis zum Ventil der Grundmauer verlängert werden. Der Zuluftkanal muss bei beheizten Räumen kondensationsisoliert werden.

RAUCHKANAL

K700 darf an einen Rauchgaskanal angeschlossen werden, der für mind. 350°C zugelassen ist. Da die Fläche, die Länge und das Material des Rauchkanals den sich im Rauchkanal bildenden Zug stark beeinflussen, ist es wichtig, dass der Rauchkanal nicht zu klein gebaut wird.

Die empfohlene Mindestlänge für den Schornstein liegt bei 3500 mm ab dem höchsten Punkt des Kamins; eine angemessene Fläche beträgt 115-175 cm² (ca. 125 mm Durchmesser).

Modell K700 ist auch für den Anschluss an ältere, gemauerte Schornsteine mit Wänden mit nur halber Steindicke zugelassen.

Selbstverständlich kann K700 auch an vorgefertigte Elementschornsteine angeschlossen werden, wie z.B. den Schornstein Heda für Einfamilienhäuser.

SCHORNSTEINANSCHLÜSSE

Die Abbildung auf Seite 11 zeigt den Abstand zwischen hinterer Kaminkante und Schornsteinmitte. Rechnet man den Abstand zur Wand hinzu, ergibt sich die Position des Rauchkanals im Verhältnis zur Wand. Auf Seite 6 finden Sie außerdem eine Abbildung zum Anschluss an einen vorhandenen Rauchkanal.

Lesen Sie sich die Montageanleitung des Schornsteins durch, bevor Sie mit den Vorbereitungen für den Schornstein und seinen Anschluss beginnen.

VORBEREITUNGEN

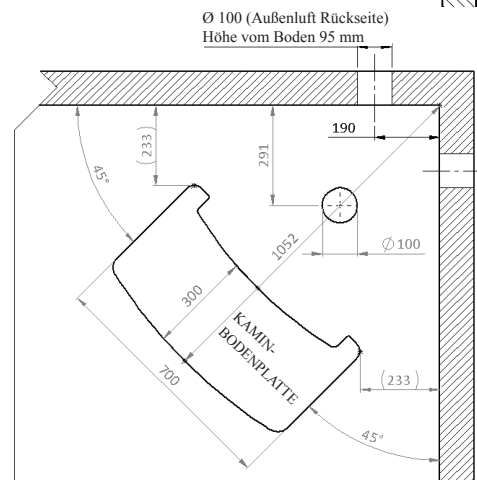
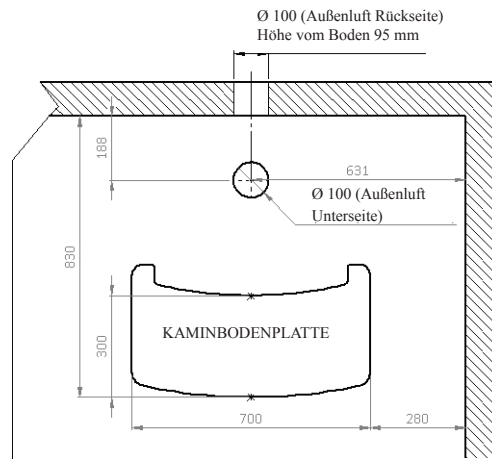
1. KAMINBODENPLATTE UND AUSSENLUFTANSCHLUSS

Ordnen Sie die Kaminbodenplatte gemäß der Anleitung auf Seite 4 unter der Überschrift Kaminbodenplatte an. Wenn Sie sich dafür entscheiden, selbst eine Kaminbodenplatte herzustellen, müssen die in dem oben genannten Punkt angegebenen Mindestmaße immer eingehalten werden.

Die nebenstehende Abbildung zeigt die Maße für die fertigen Kaminbodenplatten, die als Zubehör erhältlich sind.

Wenn ein Außenluftanschluss gewünscht wird, muss eine Blechtrommel entweder von unten oder durch die dahinter liegende Wand gezogen werden, wie nebenstehend abgebildeten Alternativen zeigen.

Hinweis: Alle Maßangaben gelten unter der Voraussetzung, dass der Kamin im zulässigen Mindestabstand zu brennbaren Gebäudeteilen aufgestellt wird.



2. ANSCHLUSS DES RAUCHKANALS

Es gibt zwei Alternativen für den Anschluss des Rauchkanals.

Alternative 1: Anschluss an der Rückseite

Alternative 2: Anschluss an der Oberseite

Höhe vom Boden bis zum Mittelpunkt des Rauchkanals hinten: 665 mm

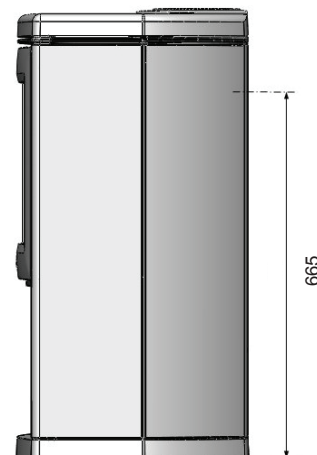
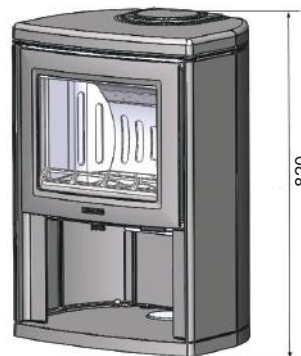
Höhe vom Boden bis zum Anschluss an der Oberseite: 820 mm

Außenabmessungen des Anschlussstücks an der Rück-/Oberseite: Ø125

Der Anschluss des Schornsteins an der Oberseite erfolgt nach der Kaminmontage, siehe Ende der Montageanleitung auf Seite 9.

Der Anschluss des Kamins von hinten muss vorbereitet werden, bevor der Kamin auf seinen Platz gestellt wird. Beachten Sie, dass Seitenneigungen und lange, horizontale Neigungen den Zug negativ beeinflussen. Für eine einwandfreie Funktion bei einem Schornsteinrohr von 3,5 m Länge darf das horizontale Rauchrohr nicht länger als 0,5 m sein.

Es gibt viele verschiedene Voraussetzungen und Varianten für einen Anschluss des Kamins von hinten. Wir haben uns dafür entschieden, auf der nächsten Seite zwei verschiedene Beispiele, A und B, zu zeigen.



BEISPIEL A

Anschluss von hinten an gemauerte Schornsteine, z.B. Schornstein Heda.

Markieren Sie den Mittelpunkt für die Rauchkanalöffnung in der Wand. Überprüfen Sie, ob die Höhe mit der Anschlusshöhe des Kamins übereinstimmt. Formen Sie mithilfe einer Bohrmaschine und eines Meißels ein Loch mit ca. 180 mm Durchmesser.

Montieren Sie mithilfe von feuerfestem Mörtel einen Anschluss von ca. Ø160 (nicht mitgeliefert). Das Anschlussrohr (nicht mitgeliefert) wird abgemessen und so gekürzt, dass das Rohrende auf derselben Höhe liegt wie der Rauchkanal nach seiner Montage.

Wenn der Kamin fertig montiert ist, wird das Rohr mithilfe von Fugenmasse mit dem Kaminflansch verbunden und mit einer Schnur bzw. Mineralwolle zwischen dem Rauchrohr und der Anschlussstelle abgedichtet.

HINWEIS! Das Rohr darf nicht im Schornstein eingemauert werden.

BEISPIEL B

Anschluss von hinten durch eine brennbare Wand

Der Anschluss erfolgt genau wie in Beispiel A, bis darauf, dass das Anschlussrohr durch eine brennbare Wand geht.

Die brennbare Wand muss deshalb mit einer Brandschutzauskleidung ausgeschachtet werden (Masterboard, Minerit oder Ähnliches) und mit mindestens 100 mm dicker feuerfester Isolierung um das Anschlussrohr herum isoliert werden. Es darf sich also kein brennbares Material näher als 100 mm am Rauchrohr befinden.

Wenn das Rauchrohr einen Außendurchmesser von Ø128 mm aufweist, muss der Schacht mindestens 328 x 328 mm groß sein.

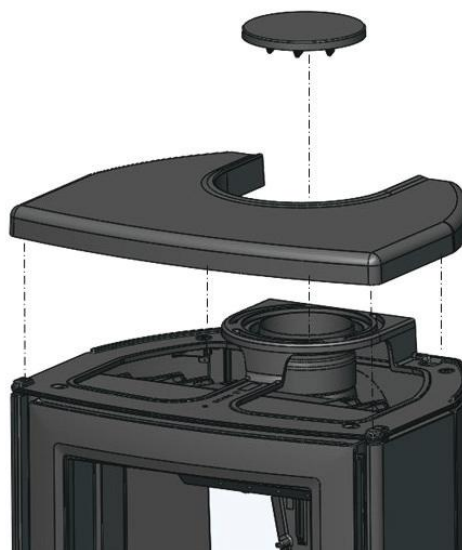
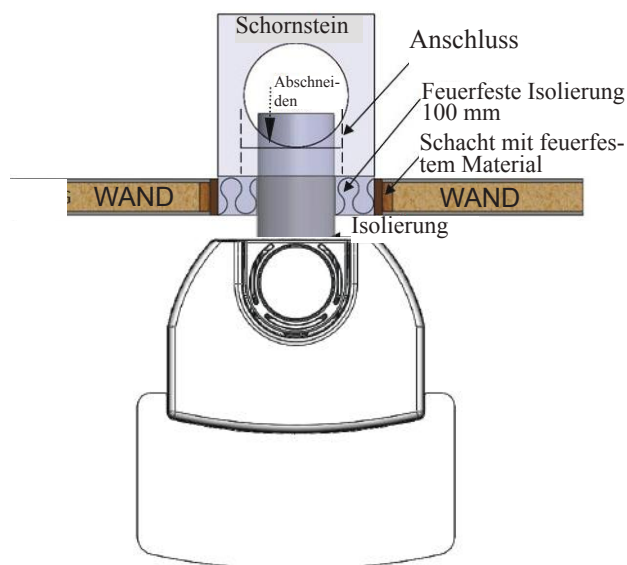
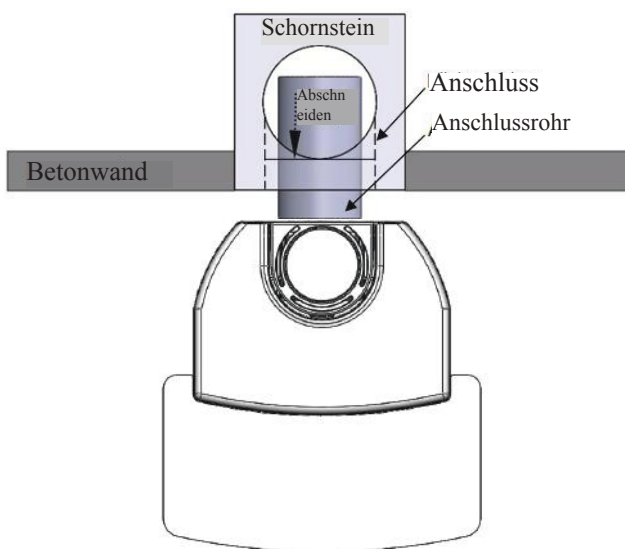
3. AUSPACKEN

Modell K700 wird auf einer Palette in folgenden Einzelteilen geliefert:

Komplett montierter Kamin	1 St.
Kaminplatten, Handschuh usw. (Box im Kamin)	1 St.
Anschlussstück	1 St.
Obere Abdeckung	1 St.
(bleibt bei einem Anschluss an der Oberseite oder bei optionaler Warmhalteplatte übrig)	

Der Kamin ist mithilfe einer Befestigungsplatte im Sockelinneren an der Palette fixiert. Auf Wunsch können bestimmte Kaminbestandteile demontiert werden, um die Installation zu erleichtern. Diese Demontage wird in den folgenden Schritten beschrieben.

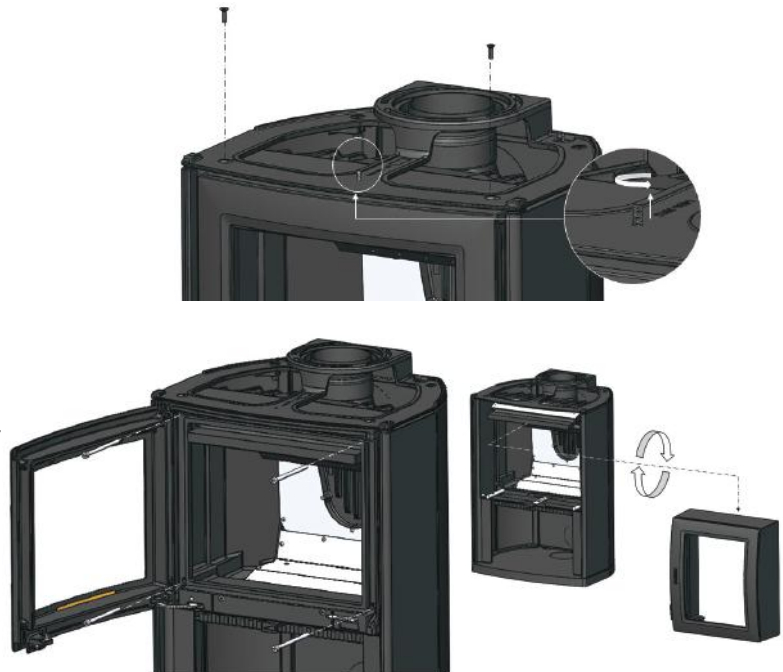
1. Nehmen Sie das Gusseisen-/Specksteinoberteil ab.



2. Beginnen Sie bei der Demontage der Front/Tür mit dem Herausschrauben der beiden Bolzen, die die Innendecke in der Einsatzfront befestigen. Lassen Sie danach die Mittelschraube los, die an der Vorderkante der Innendecke zentriert ist.

Öffnen Sie anschließend die Tür vollständig. Lösen Sie die vier Bolzen in jeder Ecke.

Ziehen Sie danach vorsichtig die Front zu sich heran, bis sie sich von den beiden Führungsschienen löst. Legen Sie die Front vorsichtig auf der Seite ab, um den Öffnungsgriff nicht zu beschädigen. Das Gewicht von Front und Tür beträgt ca. 35 kg.



MONTAGEANLEITUNG

Bevor mit der Montage des Kamins begonnen wird, müssen die folgenden Punkte vollständig erledigt sein:

Schornstein:

- Alternative 1 Ein vorhandener Schornstein ist für den Anschluss an der Rückseite vorbereitet.
- Alternative 2 Ein neu montierter Schornstein ist für den Anschluss an der Rückseite vorbereitet.
- Alternative 3 Ein neu montierter Schornstein ist für den Anschluss an der Oberseite vorbereitet.

Außenluftzufuhr (auf Wunsch)

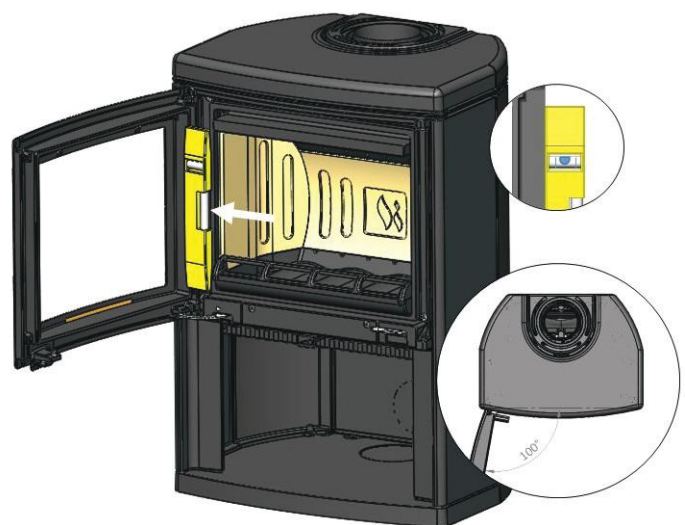
Kaminbodenplatte (wenn nicht im Nachhinein eine Bodenplatte oder Bodenglasplatte verlegt wird)

1. Tragen Sie den Kamin herein und stellen Sie ihn an seinem Platz auf. Richten Sie den Kamin mithilfe der Füße unter dem Sockel am Boden waage- und lotrecht aus.

Waage- und lotrechte Ausrichtung lassen sich vorzugsweise mit einer Wasserwaage auf der Dichtungsebene des Kamins überprüfen.

Tipp! Der Kamin ist waage- und lotrecht ausgerichtet, wenn die Tür bei einem Öffnungswinkel von 90-95° offen stehenbleibt und sich bei einem Öffnungswinkel von 85-90° automatisch schließt.

Verbinden Sie einen eventuellen Außenluftanschluss mit dem Kamin.



2. Bei einem Kaminanschluss an der Rückseite werden zum Lösen der Rückwand die beiden Torxschrauben an der Oberseite entfernt.

Lösen Sie anschließend den Rauchgasflansch mithilfe von zwei Bolzen im Kamininneren. Drehen Sie danach den Flansch um und montieren Sie ihn erneut.

3. Demontieren Sie das innere Strahlungsblech an der Rückwandinnenseite, indem Sie es nach oben schieben. (Bei einer Montage an der Rückseite wird dieses Blech nicht wieder angebracht.) Entfernen Sie die Druckscheibe an der Rückwand, indem Sie sie vor und zurück drehen. Bringen Sie anschließend die Rückwand wieder an. Verbinden Sie danach dem Kaminflansch mit dem Rauchrohr (nicht im Lieferumfang), das wiederum an den Schornstein angeschlossen wird. Legen Sie die obere Abdeckung auf dem Kamin, um die Schornsteinöffnung zu verbergen. Alternativ kann eine gedrehte Warmhalteplatte (Zubehör) genutzt werden. Im letzteren Fall bleibt die Abdeckscheibe übrig.

4. Bei einem von oben montierten Schornstein muss nun der Schornstein montiert werden. Schließen Sie das Startmodul mithilfe der Fugenmasse an. Stellen Sie sicher, dass die Fuge dicht ist.

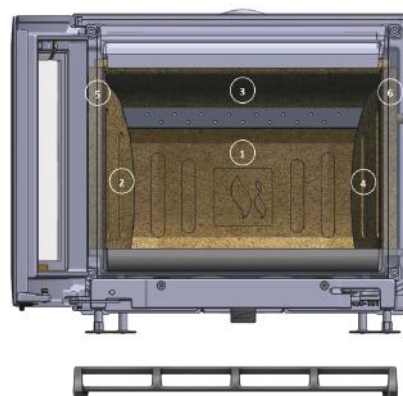
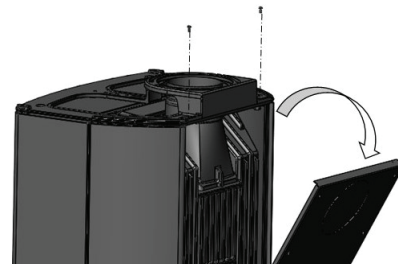
HINWEIS! Lassen Sie stets mindestens 10 mm Luftraum zwischen der Kaminoberseite und der Isolierung bzw. dem äußeren Stahlmantel des Schornsteins (siehe Abbildung).

Der erste Abschnitt des Schornsteins ist in der Regel halbisoliert (ca. 30 mm Isolierung) und geht am Durchgang durch die Geschosdecke in einen vollisolierten Schornstein (ca. 60 mm Isolierung) über. Um den Abstand von 100 mm zu brennbaren Wänden beizubehalten, muss das Schornsteinrohr halb isoliert sein. Weitere Informationen zur Montage des Schornsteins finden Sie in der Montageanleitung des gewählten Schornsteinfabrikats.

5. Montieren Sie die Feuerstätteinrichtung. Beginnen Sie mit dem Feuerstättenboden. Montieren Sie anschließend die Vermiculit-Platten in folgender Reihenfolge: 1. Rückseite, 2. Rückseite links, 3. Hitzeschild, 4. Rückseite rechts (drücken Sie das Hitzeschild nach oben), 5. Vorderseite links, 6. Vorderseite rechts. Die Feuerstättenplatten müssen bündig mit der Flanschinnenseite auf dem Feuerstättenboden abschließen.

Montieren Sie abschließend den beiliegenden Holzrost, indem Sie ihn an der Vorderseite des Feuerstättenbodens einhaken.

Sie haben Ihren Kamin nun fertig für den Betrieb vorbereitet. Zum Trocknen der Fugenmasse muss der Kaminofen mindestens drei Tage lang stehen, bevor er zum ersten Mal befeuert wird.



WARTUNGS- UND BEFEUERUNGS-ANLEITUNG

Keddys K700-Serie wurde von einem zertifizierten Prüfinstitut getestet. Die Produkte weisen besonders gute Umweltwerte und einen Nutzwirkungsgrad von mehr als 80% auf. Für einen optimalen Kaminbetrieb muss zwingend die unten beschriebenen Wartungs- und Befeu-
rungsanleitung eingehalten werden. Nur dann ist die Garantie gültig.

BRENNSTOFF

K700 wird mit Holz befeuert. Es können die meisten Holzarten verwendet werden. Am besten geeignet sind Birke, Buche, Esche und Ulme, aber auch Nadel- und Eichenholz kann verwendet werden, wenn es zur Hälfte mit anderem Laubholz gemischt wird. Eiche enthält Säuren, die bei der Verbrennung dem Kamin und dem Schornstein schaden können.

Das Holz muss trocken sein, d.h. einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 20% haben. Wenn das Holz feucht ist, wird unnötige Energie darauf verwendet, das Wasser zu verdampfen, bis das Holz normal brennt. Außerdem bilden sich viel Ruß und Teer, die sich an den Wänden des Kamins und des Schornsteins absetzen, wodurch sich das Risiko eines Schornsteinbrandes erheblich vergrößert.

Feuchtes Holz verbrennt auch schlecht, wodurch mehr Rauch entsteht, was rußiges Glas und eine schlechtere Umgebungsluft zur Folge hat.

Um sicherzustellen, dass zu Beginn der Kaminsaison trockenes Holz vorhanden ist, muss man im Winter mit dem Abholzen beginnen. Das Holz wird anschließend luftig und überdacht gelagert und trocknet im Verlauf des Frühlings und des Sommers. Bevor das Holz verwendet wird, ist es einige Tage innen aufzubewahren, sodass die Außenfeuchtigkeit verdunsten kann.

WARNUNG! Es darf auf keinen Fall mit lackierte, laminiertem (z.B. Masonit oder Spanplatte) oder druckimprägnierten Holz befeuert werden. Kunststoffe u.a. Abfälle dürfen ebenfalls nicht zur Befeu-
erung des Einsatzes herangezogen werden. Bei der Verbrennung solcher Brennstoffe und Materialien werden Säuren und Schwermetalle freigesetzt, die für Mensch und Umwelt sehr schädlich sind.

VOR DER ERSTEN BEFEUERUNG EINES NEUEN KAMINS

Beginnen Sie in der ersten Woche zunächst vorsichtig mit dem Befeuern. Beginnen Sie in den ersten Tagen mit einem bis zwei Feuern pro Tag.

Bei den ersten Befeuervorgängen im Kamin kann ein spezieller Geruch auftreten. Dabei handelt es sich um die Farbe und den Korrosionsschutz des Gusseisens, die aushärten. Lüften Sie bei Bedarf und sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung. Nach einigen Heizvorgängen verschwindet dieser Geruch normalerweise.

BEFEUERUNG

Bei einer manuellen Befeu-
erung wird die Holzmenge pro Stunde gemessen. Der Kamin ist nicht für die Befeu-
erung mit mehr als 9 kWh vorgesehen. Die empfohlene Höchstmenge an Holz pro Stunde darf also nie überschritten werden. Zum einen verringert sich der Wirkungsgrad. Zum anderen besteht bei einer zu starken Befeu-
erung teilweise die Gefahr für eine Überhitzung von Einsatz und Schornstein. Die angemessene Holzgröße und -menge für Modell K700 beträgt:

Kleingehacktes Zündholz

Länge ca. 25-35 cm

Durchmesser ca. 2-5 cm

Gehacktes Holz:

Länge ca. 25-35 cm

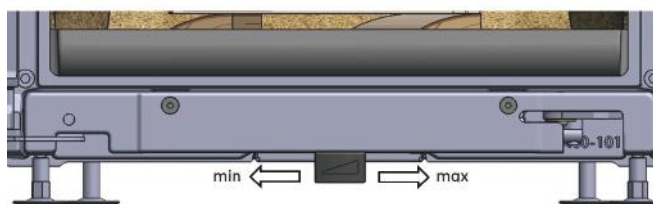
Durchmesser ca. 6-10 cm

Menge ca. 1,5 kg/Nachlegevorgang

Max. Menge ca. 2,7 kg/h

HINWEIS! Das nachgelegte Holz muss erst komplett verbrannt sein, bevor neues Holz eingelegt wird. So funktioniert der Kamin am besten. Zudem wird so ein evtl. auftretender Rauch- und Qualmaustritt vermieden.

Steht die Klappe links, ist sie vollständig geschlossen. Steht sie rechts, ist sie vollständig geöffnet (siehe Abb. unten).



Die für das Befeuern benötigte Luftmenge für z.B. 2 kg Holz/h hängt von verschiedenen Parametern ab. Der Länge und des Zug Ihres Schornsteins, der Temperatur des Kaminofens und des Schornsteins, d.h. davon, wie lange sie geheizt haben. Als Grundregel gilt, dass der Kaminofen ruhig und harmonisch brennen soll. Bei einem warmen Kamin sollte der Klappenregler 30-40% nicht übersteigen, um dies bei einer Leistung von 5-7 kW zu erreichen. (In der obigen Abbildung steht der Klappenregler auf 50%.)

Als Faustregel gilt: Soll die Leistung reduziert werden, müssen 1,5 kg nachgelegtes Holz 60 min brennen. Dann erzeugt der Kamin ca. 4 kW.

WARTUNGS- UND BEFEUERUNGSANLEITUNG, Forts.

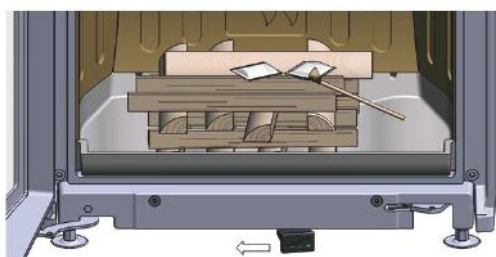
Anzünden

1. Öffnen Sie die Tür, indem Sie am festen Griff unter der Türkante ziehen. Schichten Sie kreuzweise kleingehacktes Holz, bis eine Gesamtholzmenge von ca. 1,5 kg vorhanden ist. (Ca. 15 Holzstücke; siehe Abb. unten.)



2. Schieben Sie die Klappenregelung max. nach rechts. Legen Sie einige Anzünderstücke auf den Holzstapel und entzünden Sie das Ganze. In den meisten Fällen kann gleich nach dem Entzünden die Tür geschlossen werden.

(Bei einem kalten Kamin oder ungünstigen Witterungsbedingungen kann es notwendig sein, dass die Tür einige Minuten lang offen stehen muss, um einen ordnungsgemäßen Schornsteinzug zu erzielen.)



3. Lassen Sie das Feuer bei max. Luftzufuhr brennen. Dadurch erreicht der Kamin schnell seine Betriebstemperatur. Entfachen Sie ein neues Feuer mit der gewünschten Größe und schließen Sie die Tür. Warten Sie einige Minuten, bis das Feuer richtig in Gang gekommen ist. Drehen Sie danach die Klappe nach links, bis das Feuer ruhig und harmonisch brennt.

Hinweis! Ein schnelles Erreichen der optimalen Betriebstemperatur im Kamin bewirkt den effektivsten Betrieb. Dadurch werden Emissionen minimiert und die Wärmerückgewinnung maximiert.

Modell K700 ist mit einer innovativen selbstschließenden und selbstverriegelnden Tür ausgerüstet. Beim Einlegen von Brennholz oder dem Entsorgen von Asche kann die Tür vorsichtig um 90 bis 95° geöffnet werden, damit sie in dieser Stellung verbleibt. Um die Tür wieder automatisch zu schließen und zu verriegeln, müssen Sie sie unterhalb der 90°-Position nur leicht anstoßen.

HINWEIS! Weitere Information zur Befuerung in unserem Kamin, siehe unseren Film mit Befuerungshinweisen auf www.keddy.se.

GUT ZU WISSEN

Da ein kalter Schornstein mitunter nur langsam zieht, d.h. den Rauch in die richtige Richtung leitet, ist vorzugsweise ein Anzünder auf das Hitzeschild zu legen und anzuzünden. Dadurch wird ein Temperaturabfall verhindert und eine unangenehme Rauchentwicklung in der Anlaufphase vermieden.

Wenn die Wohnung mit einer mechanischen Lüftung ausgestattet ist, d.h. wenn es einen oder mehrere Ventilatoren gibt, die die Luft aus dem Haus transportieren, kann ein so starker Unterdruck im Haus entstehen, dass das Anzünden des Kamins schwierig sein kann. Wir schlagen vor, die Ventilatoren vorübergehend abzuschließen oder ein Fenster zu öffnen, so dass der Unterdruck ausgeglichen wird.

Es kann gefährlich sein, mit zu grob gehacktem Holz oder zu geringer Sauerstoffzufuhr zu befeuern. Dadurch wird zum einen die Ruß- und Teerproduktion erhöht, wodurch Rußbrände entstehen können. Zum anderen können kleinere Gasexplosionen auftreten, die den Einsatz beschädigen können. Zudem ist der durch den Schornstein austretende Rauch gesundheitsschädlich und störend, z.B. für Nachbarn.

U.a. abhängig von den Wetterverhältnissen und der Länge und Fläche des Schornsteins kann es bei Öffnen der Klappe zu einer Rußbildung kommen. Um dies zu verhindern, sollte die Klappe einen Spalt breit geöffnet werden. So kann sich das Feuer im Verhältnis zur zusätzlichen Sauerstoffmenge stabilisieren. Warten Sie mit dem Nachlegen stets so lange, bis das alte Feuer komplett heruntergebrannt ist.

REINIGUNG UND WARTUNG

Es muss mindestens einmal pro Saison eine Reinigung vorgenommen werden. Die Reinigung des Schornsteins und der Anschlüsse muss durch einen Schornsteinfeger erfolgen. Bei der Reinigung muss das Vermiculit-Hitzeschild demontiert werden.

Bei verrußten Glasscheiben verwenden Sie am besten ein spezielles Rußreinigungsmittel, das bei Ihrem Kaminofenhändler vor Ort erhältlich ist. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel mit Schleifmitteln. Dadurch wird das Glas beschädigt.

Bei der Kaminentleerung ist die Asche in einem Metallbehälter zu sammeln. **Beim Ausschütten der Asche besteht Brandgefahr, da die Asche noch sehr lange Glut enthalten kann!**

WICHTIG! Kommt es zu einem Rußbrand im Schornstein, müssen die Kaminklappe und der Zuluftregler geschlossen werden. Rufen Sie ggf. die Feuerwehr. Nach einem Rußbrand muss der Schornstein von einem Schornsteinfeger inspiziert und abgenommen werden, bevor der Kamin wieder benutzt werden kann.

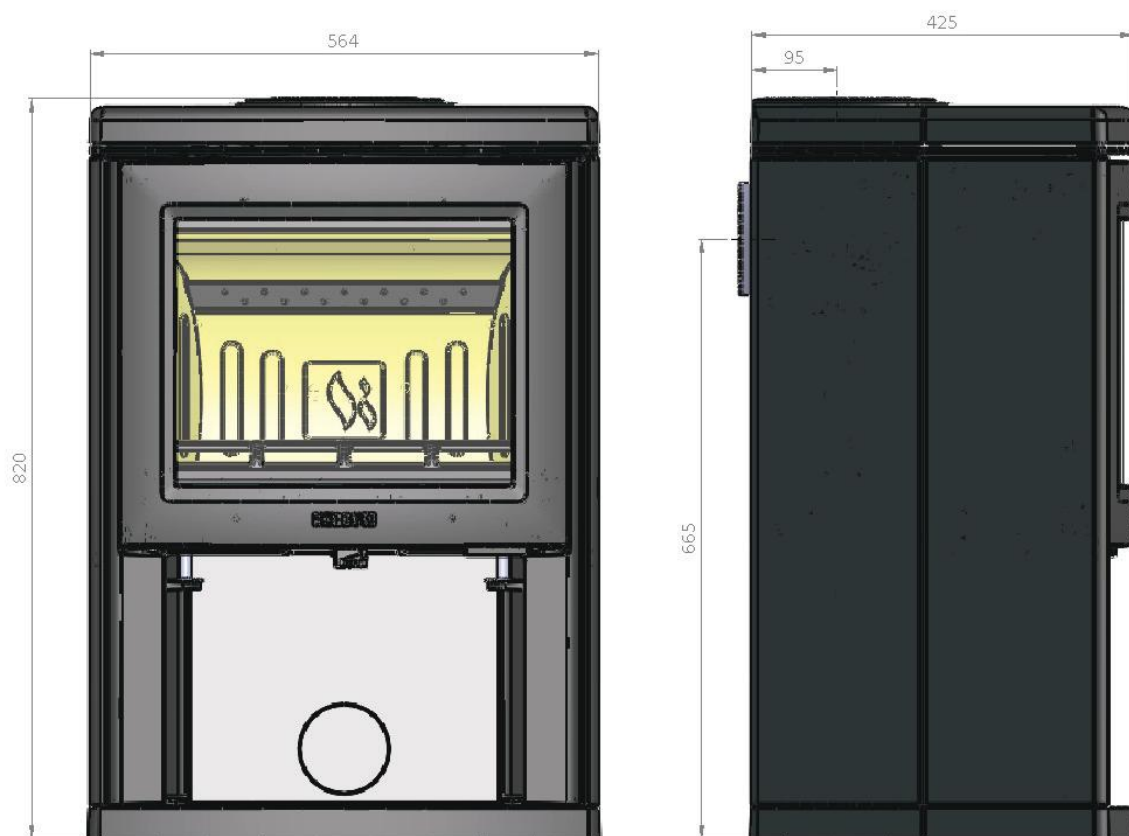
VERPACKUNG

Der Kamin wird auf einer Palette aus unbehandeltem Holz geliefert. Diese lässt sich als brennbares Material sortieren oder aber im Einsatz verfeuern. Die restliche Verpackung (Wellpappe oder Pappe) muss sortiert und im dafür vorgesehenen Behälter Ihres lokalen Recyclingunternehmens entsorgt werden.

TECHNISCHE DATEN K700

ABMESSUNGEN UND LEISTUNG

Höhe	820 mm
Breite	564 mm
Tiefe	425 mm
Gewicht K1100	170 kg
Höhe des Anschlussmittelpunkts an der Rückseite	665 mm
Höhe des Anschlusses an der Oberseite	820 mm
Außenabmessungen Anschlussstück	Ø125 mm
Nutzwirkungsgrad	80%
Nennleistung	6 kW
Leistung	4-9 kW





www.keddy.se